KRITERIENKATALOG
Teilnahmewettbewerb

Verfahren: 2026101010 - Planungs-und Koord. -aufgaben für passiven Schallschutz (Südwest / Süd / Ost))

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Los 1 -"Los 1: Südwest - 07.403 Wiltingen/07.402 Kanzem"

2 Los 2 -"Los 2: Südwest - 06.347 Münster Altheim/06.369 Hochheim"

3 Los 3 -"Los 3: Südwest - 07.351 Knoten Landstuhl"

4 Los 4 -"Los 4: Süd - 09.267 Karlstadt/ 09.346 Obernbreit"

5 Los 5 -"Los 5: Ost - 15.383 Bad Dürrenberg/ 15.372 Halle/ 14.381 Coswig/ 14.382 Weinböhla"

6 Hinweistext für die Unternehmen/Bietergemeins chaft

Die Eignungskriterien sind direkt im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG https://bieterportal.nonc d.db.de/evergabe.bieter/eva/supplierportal/portal/ tabs/vergaben) zu beantworten.
Alle geforderten Erklärungen sind zwingend abzugeben, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Weitere Projektbezogene Bewerbungskriterien sind gegebenenfalls über den zur Verfügung gestellten Teilnahmeantrag bzw. über die hier in weiteren Punkten geforderten Anlagen nachzuweisen und bis zum genannten Schlusstermin einzureichen.
Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht. Darüberhinausgehende Unterlagen sind für den Teilnahmewettbewerb nicht erforderlich und müssen erst im Rahmen der nachgelagerten Angebotsphase auf der Vergabeplattform hochgeladen werden.

Für das Bearbeiten der Eignungskriterien über die Vergabeplattform der DB AG (eVergabe) steht dem Bewerber eine Arbeitshilfe zur Verfügung, die im Anschreiben Arch./Ing. verlinkt ist.

7 Angabe Kontaktdaten Bewerber/federf. BG-Mitglied [Mussangabe]

Bitte im Eingabefeld den Text entsprechend ergänzen.

8 Beabsichtigte Zusammenarbeit mit Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Bewerbers zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen. Es ist anzugeben ob und in welcher Form (BIEGE, Nachunternehmer) der Bewerber mit wem zusammenarbeiten möchte.

Bei BIEGEN erfolgt hiermit eine Erklärung, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft von der Angebotsabgabe an und auch im Falle der Beauftragung als Gesamtschuldner haften.

Werden Nachweise durch den Einsatz von Nachunternehmern im Wege der Eignungsleihe erbracht, ist eine Verpflichtungserklärung des jeweiligen Unternehmens zwingend einzureichen.

9 Verbundenheit mit anderen Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinsch aft zur Verbundenheit mit anderen Unternehmen am gleichen Projekt:

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinsch aft) teilen mit, ob und inwieweit wir mit dem/den unten genannten weiteren vom AG für dieses Projekt beauftragten Unternehmen verbunden (gesellschaftlich verbunden im Sinne § 18 AktG verwandtschaftlich) oder wirtschaftlich abhängig sind. Bei Bewerber-/Bietergemeinsch aften gilt diese Verpflichtung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Beteiligte Unternehmen:
1. _____
2. _____
3. _____

Der Auftraggeber behält ich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Im Eingabefeld die entsprechenden(n) Zeile(n) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

10 Keine Bauleist., keine damit verbundene AI-Leist. [Mussangabe]

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinsch aft) erklären, dass wir im Rahmen des hier vorliegenden Projektes keine Bauleistungen und damit im Zusammenhang stehenden Arch.-/Ing.-Leistungen erbracht haben.

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

11 Insolvenzverfahren [Mussangabe]

Erklärung zu Insolvenz- oder Liquidationsverfahren

Wir (das Unternehmen, die Bewerber/Bietergemeinscha ft) erklären, dass KEIN Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

12 Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Erklärung zu gesetzlichen Verpflichtungen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinsch aft) sind unserer gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung) sowie Verpflichtungen z. B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegese tz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungs gesetz genannten Vorschriften nachgekommen.

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

13 Eigenerklärung [Mussangabe]

Eigenerklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinsch aft

- Wir sind nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden.

- Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten 5 Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentsendegeset z (AentG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98 c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungs gesetz § 21 vorliegen.

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 ff. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten haben und dass wir stets in der Lage waren, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

- Wir erklären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkende Abreden getroffen haben. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i. S. v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

- Wir erklären, dass wir uns zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennen und sichergestellt haben, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

- Wir erklären, dass wir zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens
a) versucht haben, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
b) versucht habe, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die wir unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnten oder
c) irreführende Informationen übermittelt haben, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnten bzw. dies versucht haben.

Einhaltung von Sanktionen und Embargos
a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschrif ten geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.
b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschrif ten der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.
c) Wir versichern,
- dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,
- dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält,
- dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handeln bzw. handelt.

d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenen Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 SektVO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

- Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.
2. Ich sichere, zu
a) dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. B SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG

verbundenen Unternehmen stammen,
b) dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und
c) dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.

3. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines die Zusicherungen betreffenden Umstandes informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.
4. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI geltenden oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meiner Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.
5. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern: darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderun g wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

14 Unternehmensreferenzen [Mussangabe]

Die technische und berufliche Leistungsfähigkeit ist durch mindestens zwei vergleichbare Unternehmensreferenzen zu passiven Schallschutzmaßnahmen gemäß 24. BImSchV nachzuweisen.

Vergleichbar sind Leistungen zu passiven Schallschutzmaßnahmen an Straßen oder Schienenwegen, die hinsichtlich Art, Umfang und fachlicher Anforderungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, insbesondere Objektaufnahme, schalltechnische Objektbeurteilung, Maßnahmenermittlung und Ergebnisdokumentation. In jedem Referenzprojekt müssen mindestens die Leistungsstufen 1 bis 5 der Leistungsbeschreibung tatsächlich erbracht worden sein und nachgewiesen werden. Eine Aufteilung der Leistungsstufen auf mehrere Referenzprojekte ist nicht zulässig.
Referenzzeitraum sind die letzten fünf vor Ablauf der Teilnahmefrist abgeschlossenen Geschäftsjahre. Es zählen nur darin tatsächlich erbrachte Leistungen.

Je Referenz sind anzugeben: Projekt, Auftraggeber mit Ansprechperson und Kontaktdaten, Leistungszeitraum, Nettohonorar, tatsächlich erbrachter Leistungsumfang mit Leistungsstufen und ausführen-des Unternehmen. Bei Arbeitsgemeinschaften oder Nachunternehmerleistungen zählt nur der gesondert ausgewiesene Eigenanteil. Bietergemeinschaften dürfen die Anforderungen gemeinsam erfüllen; Leistungen sind den Mitgliedern nachvollziehbar zuzuordnen.

Zusätzlich sind mindestens 100 Objektuntersuchungen und 100 schalltechnische Objektbeurteilungen (STOB) innerhalb desselben zusammenhängenden Zeitraums von höchstens zwölf Monaten vollständig im Referenzzeitraum nachzuweisen; Beginn und Ende sind anzugeben. Nur darin tatsächlich erbrachte Leistungen dürfen referenzübergreifend addiert werden. Die Mengen sind ausschließlich im gemeinsamen Mengennachweis als Summen über die einbezogenen Referenzen anzugeben; gesonderte Mengenangaben je Referenz entfallen. Doppelzählungen je Mengenart sind unzulässig.

Die Unternehmensreferenzen sind über die Anlage "Referenzübersicht zu den Unternehmensreferenzen" nachzuweisen.

[ ] Anlage zu den Unternehmensreferenzen hochgeladen

Mehrere Antworten wählbar

15 Fachpersonal [Mussangabe]

Zu benennen sind mindestens zwei unterschiedliche technische Fachkräfte, die im Auftragsfall maßgeblich mitwirken.

Die Fachkräfte müssen gemeinsam Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Erfassung und Darstellung geometrischer Bauwerksaufnahmen, der Bewertung von Bauteilen und Räumen bei passiven Schallschutzmaßnahmen sowie der Mitwirkung bei Abrechnung und Rechnungsprüfung abdecken. Arbeitsteilung ist zulässig; jede Fachkraft muss die Kenntnisse und Erfahrungen für ihre Aufgaben besitzen. Die Tätigkeitsbereiche sind den Personen nachvollziehbar zuzuordnen.

Je Fachkraft sind Name, Unternehmenszugehörigkeit , Qualifikation, Aufgaben, Lose und einschlägige Berufserfahrung anzugeben. Rollenbezogene Kenntnisse und Erfahrungen sind durch persönlich ausgeführte Projekttätigkeiten oder eine Tätigkeitsübersicht darzustellen: jeweils mit Projekt oder Tätigkeit, Auftraggeber bzw. Arbeitgeber, persönlichem Tätigkeitszeitraum und eigenen Aufgaben. Der Bezugszeitraum entspricht dem Referenzzeitraum nach A.1: den letzten fünf vor Ablauf der Teilnahmefrist abgeschlossenen Geschäftsjahren. Es zählen nur innerhalb dieses Zeitraums tatsächlich ausgeführte Tätigkeiten, auch abgrenzbare, bereits erbrachte Leistungen laufender Projekte und Tätigkeiten bei früheren Arbeitgebern. Bestimmte Studien- oder Berufsabschlüsse und Mindestberufsjahre sind nicht erforderlich.

Die Angaben sind als Eigenerklärung in der Anlage zum Fachpersonal einzureichen. Weitere Fachkräfte sind in zusätzlichen Anlagen gleichen Aufbaus anzugeben. Der Bewerber erklärt die ausreichende Verfügbarkeit für die vorgesehenen Aufgaben und Lose im Auftragsfall. Fachkräfte dürfen verschiedenen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft angehören. Bei externen Kapazitäten gelten unverändert die Anforderungen der Vergabeunterlagen an Eignungsleihe und Verfügbarkeitsnachweise.

[ ] Anlage zum Fachpersonal hochgeladen

Mehrere Antworten wählbar

16 Fachsoftware [Mussangabe]

Der Bieter muss über ein geeignetes und anerkanntes Softwareprogramm verfügen, mit dem die erforderlichen Schalldämmmaße ermittelt werden können.
Zugelassen sind PASCHA oder gleichwertige Softwarelösungen. Gleichwertig ist eine Software, die die erforderlichen Schalldämmmaße nach den Berechnungsvorgaben der 24. BImSchV ermittelt und Eingabedaten, Berechnungsweg und Ergebnisse nachvollziehbar dokumentiert.

Anzugeben sind die eingesetzte Software sowie eine kurze Beschreibung ihrer fachlichen Eignung.

[ ] Anlage zur Fachsoftware hochgeladen

Mehrere Antworten wählbar

17 Ausschluss bei Unrichtigkeit der Erklärungen

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.